

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 157.

Sonntag, den 6. Juni.

1847.

Mittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten am 26. Mai 1847.

Nach Eröffnung der Sitzung brachte der Herr Vorsteher zuvörderst die von dem Stadtrathe gegebene Zustimmung zu der von den Stadtverordneten beantragten Gehaltserhöhung des Copisten Herrn Röhn zur Kenntniß des Collegii, las hierauf die Antwort auf das, von den Stadtverordneten an Se. Königl. Hoheit den Prinzen Johann wegen des am 12. Mai erfolgten Ablebens des Prinzen Ernst, Königliche Hoheit, erlassene Condolenzschreiben vor und theilte sodann der Versammlung ein Communicat des Stadtraths mit, Inhalts dessen derselbe den fernerweiten Ankauf von 300 Wispel Roggen zur Abhilfe des herrschenden Nothstandes beabsichtigt, mit welcher Maasregel man sich vollkommen einverstanden erklärte, und dieß dem Stadtrathe zu erkennen zu geben beschloß. In einem zweiten, im Vortrage befindlichen Communicate zeigte der Stadtrath den Stadtverordneten an, daß der hiesige Hülfverein bei der bisherigen Verwaltung und dem Umfange 25 Procent von den ihm zum Betriebe übergebenen Geldern zugesetzt und deshalb darum nachgesucht habe, daß die Stadt für den bei dem Unternehmen entstehenden Verlust, insofern derselbe mehr als 25 Procent betragen werde, einstehen möge. Der Stadtrath, von der Ansicht ausgehend, daß kein Opfer gescheut werden dürfe, um das Bestehen des Hülfvereins für die Dauer der anhaltenden Theuerung zu sichern, hat in Folge dessen den Beschluß gefaßt, nicht nur für den mehr als 25 Procent betragenden Verlust mit der Stadtcasse einzustehen, insofern nicht die ursprünglichen Theilnehmer und Subscribenten einen größern Verlust, als 25 Procent der von ihnen eingezahlten Capitalien freiwillig zu übernehmen geneigt sein würden; sondern auch die dem Hülfvereine außerdem, jedoch nur bis Ende März d. J. zugesicherten Vergünstigungen noch weiterhin fortbestehen zu lassen. Die von demselben zu diesem Beschlusse verfassungsmäßig erforderliche Zustimmung des Collegiums ertheilte Letzterer sofort unter dankbarer Anerkennung der unermülichen und erfolgreichen Bemühungen des Hülfvereins um Minderung des herrschenden Nothstandes.

Auf der Tagesordnung befand sich zunächst

I. das Gutachten der Deputation zum Localstatut, die Statifirung der Stadtbuchhalterstelle und die Erhöhung des Etats der Stadtschreiberstelle betreffend.

Mittels Communicats vom 28. April d. J. hat der Stadtrath angezeigt, wie er die Stelle des Buchhalters bei der Einnahmestube bei deren anderweiter Besetzung mit 1200 Thlr. und zwar mit 800 Thlr. aus der Stadtcasse und 400 Thlr. aus der Kriegsschuldentilgungscasse zu dotiren, den bis jetzt 1000 Thlr. betragenden festen Gehalt der Stadtschreiberstelle dagegen auf ebenfalls 1200 Thlr. zu erhöhen Willens sei.

Die Deputation gab ihr Gutachten dahin ab: dem Beschlusse des Stadtraths, den jährlichen Gehalt des Buchhalters bei der Einnahmestube auf 1200 Thlr. festzusetzen, beizutreten und dabei den Wunsch auszusprechen, daß dieser Gehalt mit der einen Hälfte aus der Stadtcasse und mit der andern aus der Kriegsschuldentilgungscasse entnommen, auch dem städtischen Rechnungswesen in Zukunft eine auf kaufmännischen Prinzipien beruhende Einrichtung, wodurch dessen Uebersichtlichkeit erleichtert werde, gegeben werden möge; dagegen von der beantragten Erhöhung des Gehalts des Stadtschreibers noch zur Zeit abzusehen, indem der dermalige Inhaber dieser Stelle durch die ihm wegen seiner ausgezeichneten Dienstleistungen bewilligte persönliche Zulage bereits mehr erhalte, als der vorgeschlagene Etat betrage.

Das Collegium trat diesem Gutachten ohne längere Debatte bei und genehmigte sodann

II. das Gutachten der Finanzdeputation über die Hundesteuerrechnung pr. ao. 1846, welches dahin ging, diese Rechnung selbst zu justificiren, dabei aber dem Stadtrath zu erkennen zu geben, daß eine Verminderung der mit dem Ertrage in keinem richtigen Verhältnisse stehenden Regiekosten der Hundesteuer als wünschenswerth erscheinen.

In der hierauf folgenden geheimen Sitzung erstattete die Deputation zum Polizeiamte gutachtlichen Bericht über sieben Gesuche von Ausländern um Ertheilung des hiesigen Bürgerrechts, von denen man jedoch nur drei zu bevorzugen beschloß.

Einem Gesuche um Vorbehalt des hiesigen Bürgerrechts auf die Dauer von ein und einem halben Jahre wurde die Bewilligung versagt und sodann die Sitzung geschlossen.

Vertliche Nachrichten.

Als zweiter Director der sächsisch-baierschen Staats-Eisenbahn ist der bisherige Kreisfeuertath zu Dresden, Herr Dpelt, hierher berufen worden.

Einer Angabe im Dresdner Tageblatt zufolge haben die Herren Prof. Dr. Bülow und Dr. Kaiser hier, als Verfasser der in der Deutschen Allg. Zeitung über die Krakauer Frage enthaltenen Artikel, vom Kaiser von Oesterreich in Anerkennung ihrer tactvollen Behandlung dieser Frage, jener einen Brillantring, dieser eine goldene Tabatière zum Geschenk erhalten.

Die Terrainaufnahmen zum Zwecke der Verbindung der hiesigen Bahnhöfe werden in den nächsten Wochen beginnen. Eben so wird noch in diesem Jahre der Anfang zu Legung eines zweiten Gleises auf der sächsisch-baierschen Staats-Eisenbahn gemacht werden.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Vom 29. Mai bis 4. Juni sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 29. Mai.

Anna Marie Frabnert, 22 $\frac{1}{2}$ Wochen alt, Gutspächters in Sohls Tochter. Ist von Sohls zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.

Ein todtgeb. Knabe, Herrn Georg Franz Petersohns, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, im Goldhahngäßchen.

Amalie Selma Wolf, 7 Wochen alt, Zeitungsträgers Tochter, in der Webergasse.

Sonntags, den 30. Mai.

Frau Juliane Schlegel, 57 Jahre alt, Doctors der Medicin und practischen Arztes in Merseburg Witwe, am Neumarkte.

Karl Richard Naumann, 1 Jahr 2 Monate alt, Bürgers, Buchdruckerei- und Hausbesizers, auch der Buchdrucker-Zunft Oberältesten jüngster Sohn, in der Universitätsstraße.

Johann August Laurenz Weinelt, 22 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Schütze im zweiten Königl. Sächs. Schützenbataillon, im Militairhospital.

Karl Wilhelm Kalb, 32 Jahre alt, Einwohner, im Jacobshospital.

Ein unehel. Mädchen, 8 Monate alt, in der Pleißengasse.

Montags, den 31. Mai.

Maria Alwine Döderlein, 7 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürgers, Kramers und Conditors Tochter, in der Grimma'schen Straße.

Christiane Karoline Schaaf, 39 Jahre alt, Schriftsetzers Ehefrau, in der Ritterstraße.

Hermann Albert Gröschel, 15 Wochen alt, Musici hinterlassener Sohn, in der hohen Straße.

Ein unehel. Mädchen, 2 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, in der Ulrichsgasse.

Dienstags, den 1. Juni.

Herr Samuel Cholonais, 32 Jahre alt, Messmäkler aus Brody, am Ritterplatze.

Robert August Behrens, 22 Jahre alt, Markthelfer, im Jacobshospital.

Marie Rosine Striegel, 71 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, im Raundörfchen.

Samuel Brehme, 32 Jahre alt, Hausmann, im Salzgäßchen.

Anna Ottilie Lobstädt, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Schneidergesells Tochter, in der Friedrichstraße.

Dscar Traugott Brück, 3 Wochen alt, Schriftsetzers Sohn, an der Wasserkunst.

Mittwochs, den 2. Juni.

Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr 5 Monate alt, in der Schützenstraße.

Donnerstags, den 3. Juni.

Herr Friedrich Ferdinand Albin Dost, 32 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürger und Factor einer Cigarrenfabrik, in der Erdmannsstraße.

Frau Christiane Rosine Simon, 81 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Goldspinners Witwe, am Fleischerplatze.

Karl Alexander Müller, 19 Jahre alt, Bürgers und Wöttchermeisters Sohn, Wöttchergeselle, am Königsplatze.

Anna Antonie Matthes, 1 Jahr 4 Monate alt, Bürgers und Stempelschneiders hinterlassene Tochter, am Königsplatze.

Sophie Mancke, 33 Jahre alt, Fabrikarbeiters Ehefrau, vor dem Halle'schen Thore.

Karl Heinrich August Kette, 39 Jahre alt, Maurergeselle, in der Friedrichstraße.

Ein unehel. Mädchen, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, in der Friedrichstraße.

Ein unehel. Knabe, 8 Wochen alt, in der Frankfurter Straße.

Ein unehel. Mädchen, 3 Wochen alt, in der Frankfurter Straße.

Freitags, den 4. Juni.

Frau Therese Ernestine Schulze, 29 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Kramers, auch Hausbesizers Ehegattin, in der Königsstraße.

Frau Johanne Dorothee Kolbig, 41 Jahre 2 Wochen alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der langen Straße.

Heinrich Emil Sachsenröder, 2 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Kramers Sohn, in der Gerbergasse.

Minna Scheidel, 6 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Maurermeisters Tochter, in der Inselstraße.

Johann Gottlob Liebig, 48 Jahre alt, verabschiedeter Soldat, in der Ulrichsgasse.

Heinrich Alexander Hugo Klemm, 1 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, Instrumentmachegehilfens Sohn, am Floßplatze.

7 aus der Stadt, 24 aus der Vorstadt, 2 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Militairhospital. Zusammen 34.

Vom 29. Mai bis 4. Juni sind geboren:

16 Knaben, 13 Mädchen; 29 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschag 7 u. Ab.

Magdeburg: 6, 10 $\frac{1}{2}$, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis
Göthen 6 Uhr Abends.

Anschluß von Halle nach Gotha 9, 2 $\frac{1}{2}$ u., Güterzug 4 $\frac{1}{2}$ Morgens,
6 Uhr Abends.

• Göthen nach Berlin, nach Bernburg, 8 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ u.,

• Wittenberg, n. Bernburg 7 $\frac{1}{2}$ u. Ab.

• Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,

Hannover, Harburg, 10 $\frac{1}{2}$ u., nach Halber-

stadt, Braunschweig, Hannover, 3 u., nach

Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Ab.,

Güterzug 10 Uhr.

Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6 $\frac{1}{2}$, 5 u.

nach Reichenbach.

Kunstverein (Thomasikirchh. Nr. 22) Ausstellung von Kunst-
werken von 11—1 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Abends.

Theater. Sonntag den 6. Juni 1847:

Der Freischütz,

romantische Oper in 3 Acten v. F. Kind. Musik v. C. M. v. Weber.

Personen:

Ottokar, böhmischer Fürst,	Herr Stürmer
Luno, fürstlicher Erbsörster,	= Bickert.
Agathe, seine Tochter,	Fräul. Grünberg.
Annen, eine Verwandte,	Frau Günther = Bachmann.
Cspar, erster Jägerbursche,	Herr Behr.
Mar, zweiter Jägerbursche,	= Stritt.
Kilian, ein reicher Bauer,	= Henry.
Samiel, der schwarze Jäger,	= Saalbach.
Brantjungfern	Fräul. Armbrecht ic.
Ein Eremit	Herr Salomon.

Fürstliche Jäger und Gefolge. Jägerbursche. Bauern. Bäuerinnen.
Rusikanten. Gespenstige Gestalten und Erscheinungen.
Zeit der Handlung: Kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Kriegs.
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugt. zu haben.

Montag den 7. Juni. Neu einstudirt: **Der Landwirth**,
Lustspiel in 4 Acten von ***. Hierauf, neu einstudirt: **Die
weiße Viquesche**, Schwank in 1 Act von E. Töpfer. —
Rudolph und Sauser — Herr Heimann, als letzte Gastrollen;
Marie — Fräul. Löhn.

Leipzig, den 5. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	110½	110	Leipzig-Dresdner . .	116½	116
Berlin-Anhalt La. A. .	110	109½	Löbau-Zittauer . . .	57½	56½
d°. La. B.	100½	—	Magdeb.-Leipziger . .	213	212
Berlin-Stettin	—	—	Sächs.-Baiersche . .	87½	87
Chemnitz-Riesaer . .	59½	59½	Sächs.-Schlesische . .	100½	—
Cöln-Minden	94	93½	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn .	—	—	Wien-Pesther	—	—
Halle-Thüringer . . .	—	91½	Anh.-Dess. Landesb.	100½	100

Leipzig, den 5. Juni.

Deltpreise. Bei Abnahme von 50 bis 100 Ctr. Rüböl loco 11 Thlr. gef., 10½ Thlr. Geld; Sept.-Oct. 11½ Thlr. bez. Weizen 12 bis 12½ Thlr. Roggen 25½ Thlr.
Spiritus. Kartoffel 14,400 g nach Tralles 50 Thlr.

Berliner Börse, den 4 Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Volleingezahlte:					
Amsterd.-Rotterd. 4g	—	93½	Oberschlesische A. 4g	—	104
Berlin-Anhalt	—	109½	d°. Prioritäts . . . d°.	—	—
d°. Prior.-Actien . . .	—	—	Oberschlesische B. d°.	99	—
Berlin-Hamb.	—	109½	Pr. Wlb. (St. Vhw.) . .	—	—
d°. Prior.	4½	97½	Rheinische	—	—
d°. Potsd.-Magd. . . .	4g	92½	d°. Prior.	4g	90½
d°. Prior. A. u. B. d°.	—	91½	dergl. v. Staat gar. 3½	—	—
d°. d°. C.	5g	101½	Sächsisch-Baiersche . .	—	94
d°. Stettin	—	108½	Thüringische	—	86½
Bonn-Köln	5g	—	Wilh.-Bahn	4g	86½
Breslau-Freib.	4g	100	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	70½
d°. d°. Prior.	—	—	Quittungsbogen eing.:		
Düsseld.-Elberfeld. 5g	—	105½	Aachen-Mastrecht 4g	30	83½
d°. d°. Prior.	—	91	Berg-Mark.	4g	50
Köln-Minden	94	94	Berlin-Anhalt B. d°.	45	101
Krak.-Oberschl.	78	78	Bexbach.	d°.	70
Hamburg-Berged. . . .	4g	—	Cassel-Lippst.	d°.	20
Kiel-Altona	d°.	110	Chemn.-Riesaer d°.	90	—
Magdeb.-Halberst. d°.	—	—	Köln-Minden	d°.	90
Magdeb.-Leipz.	—	—	Magd.-Wittenb. d°.	30	86½
d°. d°. Prior.	—	—	Mail.-Venedig	d°.	88
Nieder-Schles.	d°.	88½	Mecklenburg	d°.	60
Niedersch.-Prior. d°.	—	91	Nordb. (F.-W.) d°.	65	—
do. do.	5g	101½	Posen-Stargard	40	84½
do. Zweigbahn 4g	—	—	Rhein.-Prior. Stm. 4g	80	89½
do. Prior.	4g	—	Sächs.-Schles.	d°.	90
Nordbahn. (K. F.) 4g	—	—	Ung. Central	d°.	60

Berlin. Fonds gut zu lassen. Eisenbahn-Actien schlossen nach einigen Schwankungen fest wie gestern.

Berlin, den 4. Juni. Getreide: Weizen poln. 104. 115. Roggen loco 98. 100. pr. Juni 88. 89., pr. Juli 79. 80., pr. August 75. 77. Hafer loco 40. 44. Gerste 65. 70. — Rüböl: loco 10½, pr. Sept.-Oct. 11½. Spiritus loco 37½.

Paris, den 1. Juni.

5g französische Rente 116. 95.
 3g „ „ 78. 85,
 nach der Börse 78. 95.

Meubles = Auction.

Nächsten Montag den 7. Juni von früh 9 Uhr an sollen auf der Querstraße im Hause des verstorbenen Tischlermstr. **Schneider** Nr. 12 B verschiedene neue Meubles in Mahagony, Kirschbaum u. s. w. durch mich öffentlich versteigert werden.

Es stehen diese Meubles, welche sehr gut gearbeitet sind und vorzüglich empfohlen werden können, zu Jedermanns Ansicht bereit, auch sind Verzeichnisse davon bei mir zu erhalten.

Dr. Wilh. Niedel, Notar.

Die Porzellan- und Steingut-Auction

im Gewölbe des Hauses Nr. 37 auf der Nicolaisstraße soll, um die Vorräthe gänzlich zu räumen, präcis 9 Uhr Vormittags **am 7. Juni a. c.** beginnen und Abends 6 Uhr geschlossen werden.

Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch bei A. D. Eden, Brühl, Leinwandhalle, Hintergebäude 2 Treppen.

A dater de ce jour, je recommencerais avec un nouveau zèle mes leçons de Conversation Française, on est prié de s'annoncer chez moi, à l'établissement du Club Français. **Ch. de Bowens.**

Unterricht für Damen

in allen weiblichen Arbeiten bei verw. Organist **Ehrentraut**, Frankfurter Straße, blaue Hand, im Hofe links parterre.

Zur 32. K. S. Landeslotterie, deren erste Classe Montag den 14. Juni gezogen wird, empfiehlt sich mit ganzen, halben, Viertel- und Achtelloosen, zu 8 Thlr. 6 Ngr., 4 Thlr. 3 Ngr., 2 Thlr. 1 Ngr. 5 Pf. und 1 Thlr. 1 Ngr. aus unten verzeichneten Hauptcollectionen J. A. Schulze, Fleischerplatz Nr. 5/985.

- 1) Das privil. Intelligenz-Comptoir in Leipzig,
- 2) Herr S. Seyffert in Leipzig,
- 3) J. G. L. Lindners Erben in Dresden,
- 4) S. G. Wallerstein & Sohn in Dresden,
- 5) J. F. Hardt in Leipzig,
- 6) C. J. Trescher & Co. in Dresden,
- 7) S. A. Konthaler in Dresden,
- 8) W. Meißner in Zittau,
- 9) G. Vogel in Leipzig,
- 10) H. Schramm in Bautzen.

Loose zur 1. Classe 32. Landeslotterie empfehlen **G. C. Marg & Co.**, Gewölbe Hainstraße Nr. 19.

Warme und Flußbäder in Gerhards Garten.

Stabliſſements-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publicum empfiehlt sein neues **Stabliſſement** in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung ganz ergebenst Leipzig, den 5. Juni 1847.

Otto Knöfel, Glasermeister, Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 10.

Neue Bäckerei in Reichels Garten.

Allen hohen Herrschaften und einem geehrten Publicum beehre ich mich die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich **Sonntag den 6. Juni** meine neu concessionirte

Weiß-, Brod- und Kuchenbäckerei in Herrn Dr. Seine's Grundstück, Reichels Garten, großes Quergebäude Nr. 1,

eröffnen werde, und wiederhole zugleich die Bitte, mir auch in diesem Locale das Vertrauen zu schenken, dessen ich mich in meinem früheren, Salzgäßchen Nr. 1, zu erfreuen hatte.

Leipzig, den 5. Juni 1847. **Friedrich Marcus**, Bäckermeister.

Bekanntmachung.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich das von mir seit einer langen Reihe von Jahren innegehabte Gewölb in Kochs Hofe aufgegeben und meinem Bruder Herrn **Louis Haugk** überlassen habe.
Es befindet sich daher mein

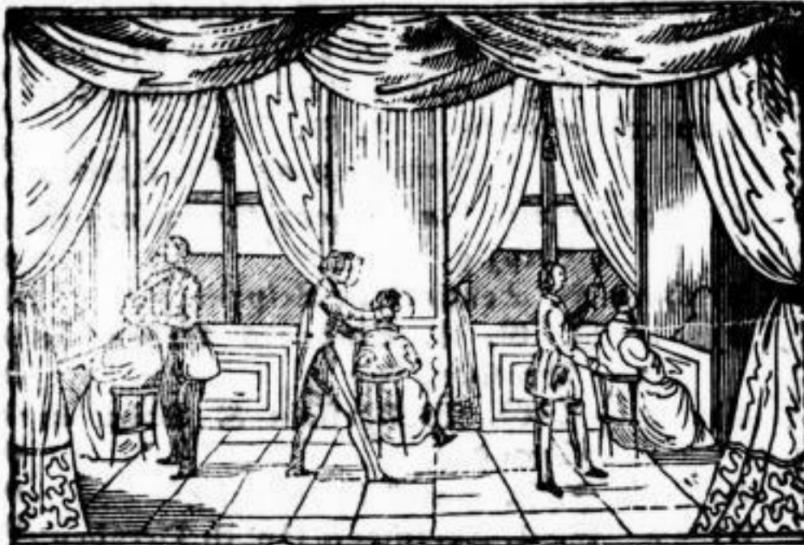
Verkaufslocal lediglich am Rosenthal No. 2.

Carl Haugk,

Inhaber der königl. sächs. conc. Hutfabrik.

* * Mit Loosen erster Classe 30r Lotterie —
Ziehung den 14. Juni — empfiehlt sich
J. G. Lunkenbein, Ritterstraße Nr. 40, 1 Tr.

Täglich, und zwar ununterbrochen geöffnet von
Morgens 6 bis Abends 8 Uhr.



Bestellungen ausser dem Hause werden prompt
und pünktlich besorgt.

Franz Pfefferkorn, Coiffeur,
Augustusplatz Nr. 2.

Ausverkauf
von **Tuchen und Buckskins**

bei
H. A. Numschöttel,
Markt, Kaufhalle.

Um bei Aufgabe des Geschäfts schnell zu räumen, werden in
der Tuchhandlung von **C. S. Selter** am Markt Nr. 92
Tuche und die neuesten

Buckskins und Paletotstoffe
zu und unter Fabrikpreisen verkauft.

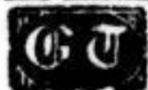
Noble, solid und modern gearbeitete Westen empfiehlt billigst
G. Conrad Gae, Brühl, schwarzes Kreuz, 1 Treppe links.

Wattirte Bettdecken

in reichhaltigster Auswahl, in allen Größen und reiner baum-
wollner Wattirung empfiehlt zu billigen Preisen

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

15 Federbetten à Gebett von 7 1/2 Thlr. an:
Bettfederreinigungsanstalt Schützenstr. Nr. 5.



Kinder-Fallhüte,

die elegantesten und dem Zweck entsprechendsten er-
hielten und empfehlen
Gebrüder Tecklenburg.

Frisch. Frei. Einig. Stark.
Allen wackern Turnern

empfiehlt sich im Anfertigen von

Turn-Anzügen

das Turnmitglied **L. C. Köhler,**
Thomaskirchhof Nr. 5, Lindwurm.

Ich empfehle mein assortirtes Lager von

Fenstergaze,

glatt und gemustert, in den courantesten Breiten im
Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen.

Chr. Gottfr. Böhne sen.,
Grimma'sche Straße Nr. 33/591.



Poudre Fèvre

zur augenblicklichen Bereitung von

Selterwasser,

erfunden und gefertigt von D. Fèvre in Paris. Preis
fürs Original-Paquet zu 20 Flaschen 15 Ngr. bei

Gebrüder Tecklenburg.

Schiefertafeln in 4 verschiedenen Größen, à 12, 13,
15 und 18 Pf. pr. Stück empfiehlt

Sermann Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Bernsteinlack, beste Qualität, verkauft pr. Pfd. 10 Ngr.

Sermann Melzer,
Ulrichsgasse Nr. 29.

Sauern Virgin: Schnupftabak, grob rapirt, pr.
Pfd. 5 Ngr., 1 Loth 2 Pf. bei

Sermann Melzer.

Den längst erwarteten **Lady twist** (Kautabak) haben wir
erhalten.
Schuchard & Planig.

Wollene und seidene Stoffe werden schnell
gewaschen: Klosterstraße Nr. 7, 2. Stage.

Das sich seit Jahren als sicher erprobte, von einem tüchtigen
Chemiker bereitete **Wanzen-Vertilgungsmittel** ist wie-
der vorrätzig in Commission das Glas zu 4 und 5 Ngr. bei

Carl Schubert, jetzt Neumarkt Nr. 42.

Hausverkauf.

Ein zu den Thonbergstraßenhäusern gehöriges Haus Nr. 5 b,
welches einen jährlichen Miethertrag von 270 Thlr. gewährt,
ist gegen 600 Thlr. Anzahlung sofort aus freier Hand zu
verkaufen und das Nähere zu erfragen bei Advocat **Rönig,**
Hainstraße Nr. 31, 2. Stage.

Das unter Nr. 17 des neuen Brandkatasters an der Chaussee
nach Lützen gelegene Haus in Markranstädt soll sofort aus
freier Hand billig verkauft werden. Das Nähere darüber kön-
nen Kauflustige beim Besitzer Nr. 13 einsehen.

Ein starker Hand-Rollwagen, so wie ein Schubkarren steht
zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Restauration des Hrn.
Gräfe zu Neuschönfeld.

Singvögelverkauf.

Angekommen sind frisch gefangene ungarische Sprosser, Doppelschaller und Davidshläger, und zu jeder Stunde zu hören.

Wenzel Ruderna, Vogelhändler,
wohndast: goldner Hahn (Hainstraße).

Zu verkaufen ist 1 Sopha, 1 Spiegel, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Pianoforte (32^{er}): Dresdner Str. Nr. 30, 2 Tr. v. 10—12 Uhr.

Zwei kleine gesunde braune Pferde stehen Sonntag den 6. Juni in dem Gasthaus zur grünen Schenke zum Verkauf.

Zu verkaufen ist billig ein wachsamer Pinscherhund, 1 Jahr alt: Reichsstr. Nr. 11 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist ein ausgezeichnet großblättriger Epheu: Marienstraße Nr. 221 g. 2 Treppen.

Lehmsteine sind zu verkaufen, 1000 à 3 Thaler, in Lindenau Nr. 113.

*. Neue Matjes-Heringe, à St. 2 Mgr., Hamburger Rauchfleisch und westphäl. Schinken, vorzüglich zum Rohessen, frische Sülze, mar. Heringe und täglich zweimal frisch gebratenen Schinken bei **C. F. Kunze**, gr. Fleischergasse 27.

Milchverkauf, Petersstraße Nr. 23

neben dem großen Reiter, früh, Mittags und Abends, unverfälscht, nebst freundlichem Zimmer zum Milchtrinken, parterre, vorn heraus. Eröffnung am 8. dieses Monats.

Weisse Bierhefen empfiehlt stets jung und frisch
J. G. Flemming, Burgstr. Nr. 6.

Gesucht wird ein Grundstück in Neuschönefeld oder auf den Thonbergstraßenhäusern im Preise von 1000 bis 1500^{fl}, mit 3—400 Thlr. Anzahlung.

Adv. **Alexander Kind**.

Ein Gimpel, welcher zwei Stücke recht gut pfeift, wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Gebrauchte Blutegel

bin ich zum höchsten Preise zu kaufen beauftragt.
Leipzig, 5. Juni 1847.

A. Bergmann, Wundarzt, Operateur und
Accoucheur, kl. Fleischergasse 20.

5000 Thlr. werden gegen eine ganz vorzügliche erste Hypothek auf ein hiesiges Stadtgrundstück sofort zu erborgen gesucht durch Adv. **C. S. Simon**.

Bitte und Anfrage.

Da es in Leipzig viel edelgesinnte Menschen giebt, die helfen wo es noth thut, so würde ich 1 oder 2 bitten, mir 200 Thlr. gegen 5 Procent auf 3 oder 4 Jahre zu borgen, da ich gesonnen bin Meister zu werden und nicht zu meinem Ziel kommen kann, weil mir das Geld fehlt. Sollten es einer oder 2 Herren sein welche gesonnen wären es abarbeiten zu lassen, so würde es mir noch angenehmer sein. Die werthen Adressen bitte ich in der Expedition d. Bl. unter A. G. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein gewandter Marqueur, welcher gute Zeugnisse hat: große Fleischergasse Nr. 2.

Ein gestitteter Bursche, welcher Schneider werden will, findet ein Unterkommen: Reichsstr. Nr. 48.

Ein reinliches, fleißiges, in der Küche wohlverfahrendes Dienstmädchen wird zum 1. Juli in Dienst gesucht: Reichels Garten, goldene Locke, zweite Etage, Moritzstraße.

Ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, welche einer Küche in einer Speisewirtschaft vorstehen kann und glaubhafte Zeugnisse aufzuweisen hat, kann ein dauerndes Unterkommen finden in Berlin und kann sich deshalb melden den 8. d. M. Brühl 35, bei Herrn **Roch**.

Ein ordnungsliebendes, reinliches Mädchen, die sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, wird sofort gesucht in Eutritzsch in der Oberschenke.

Gesuch.

Ein junger Mensch, der guten Schulunterricht genossen, auch etwas Kenntnisse im Lateinischen und Französischen besitzt, wünscht als Lehrling in eine Sortiments-Buchhandlung placirt zu werden. Gültige Offerten unter F. B. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Ein junger Mann von 26 Jahren, der bisher zur Zufriedenheit seiner Herrschaften diente und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sofort einen Posten als Markthelfer, Hausknecht oder Hausmann. Derselbe ist auch im Stande, eine Caution von 100 Thlr. zu stellen. Gefällige Anerbieten bittet er unter der Chiffre L. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein solides und gebildetes Mädchen von angenehmem Aeußern und in gefesteten Jahren, nicht von hier, wünscht als Verkäuferin in ein lebhaftes Geschäft einzutreten; selbige ist auch in Stief-, Perl- und Häkel-Arbeiten geübt. Nähere Auskunft im Pianoforte-Magazin des Herrn Darnstädt, große Feuerkugel.

Gesucht wird von einer auswärtigen Familie mit Kindern ein Logis, nicht über 3 Treppen hoch, mit den nöthigen Bequemlichkeiten im Preise von 46—56 Thln., zum 1. Juli beziehbar. Gefällige Offerten bittet man in der Steindruckerei des Herrn **Friedrich Gröber** am niedern Park Nr. 5 niederzulegen, welcher Auftrag hat, selbiges zu ermiethen.

Von einem ledigen Advocaten wird bei einer honetten Familie ein Logis von 2 Stuben, Schlafkammer u. Zubehör, mit oder ohne Meubles gesucht, am liebsten im Brühl zwei oder drei Treppen hoch nach der Sommerseite.

Darauf Achtende werden ersucht, ihre Adressen unter den Buchstaben X M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis von 3 oder 4 Stuben nebst Gärtchen für Michaelis. Adressen abzugeben Hainstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Obst-Verpachtung.

Freitag, den 11. Juni Nachmittags 2 Uhr, soll das diesjährige Obst des Rittergutes Lemsel an den Meistbietenden versteigert werden, wobei der Verpachter sich die Auswahl unter den Licitanten vorbehält. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht, jedoch vorläufig bemerkt, daß sogleich beim Zuschlag eine namhafte Zahlung erfolgen muß. Die Gärten und Anlagen enthalten von allen Sorten Obst, so daß ein Pächter seine Beschäftigung bis zum Herbst hat.

Vermiethung.

Mein Geschäftslocal im Plauenschen Hofe ist von jetzt an mieth- und gleich übernehmbar. **Adolph Grahl**.

Vermiethung.

Für Johannis d. J. ist in Nr. 14 und 15 der Königsstraße eine Familienwohnung, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör, resp. mit Garten und Gartensalon, auch nach Befinden sogleich zu beziehen. Adv. **Alex. Kind**, Thomasgäßchen Nr. 5.

Bosenstraße Nr. 8

ist die erste Etage zu vermieten. Näheres 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für eine stille Frauensperson. Rosenthalgasse Nr. 7, 1 Treppe, zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven, 1 Treppe bei **C. Weinert**, Brühl Nr. 41.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten: Naundörfchen Nr. 16, 3 Treppen.

Zu vermieten

ist die dritte Etage in Nr. 19 auf der Münzgasse mit schöner Aussicht, bestehend aus großem Vorsaal, 5, auch 6 Stuben nebst allem Zubehör und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zwei Stuben sind an ledige Herren zu vermieten: Brühl Nr. 25, 3 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist von Johannis ab eine **Niederlage**, als Verkauflocal sich eignend, so wie ein kleines Familienlogis im Preise von 50 Thlr., desgleichen von Michaelis ab ein Familienlogis von 80 Thlr. in der innern Petersvorstadt.

Näheres Grimma'sche Straße Nr. 32, 1 Treppe.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen sind zwei Logis im Preise von 20—36 Thlr. Näheres Reudnitz, Grenzgasse Nr. 73.

Zwei elegant meublirte Zimmer vorn heraus sind zusammen oder getheilt vom 1. Juli ab zu vermieten: Leinwandhalle, Brühl, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an einen oder zwei solide Herren: Reichstraße 10/542, 1 Tr.

Zu vermieten sind einige Schlafstellen im Goldhahn-gäßchen Nr. 8/535.

Vermietung. Ein Local, welches seit mehreren Jahren im großen Joachimsthal als Glaserwerkstelle benutzt wurde, ist fernerweit billig zu vermieten.

Desgleichen eben daselbst mehrere gut gelegene **Gewölbe** und **Verkauflocal**e für in und außer den Messen und das Nähere beim Hausmann zu erfahren.

Offen sind 2 Schlafstellen und auf Verlangen mit Mittagstisch: Petersstraße Nr. 16, 4 Treppen **vorn heraus.**

Offen ist eine Schlafstelle in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 96, 1 Treppe hoch.

Offen ist eine Schlafstelle bei der Witwe **Süß** auf der Querstraße Nr. 3 hinten im Hofe.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit 2 Schlafstellen, parterre, Aussicht in den Garten: gr. Windmühlenstraße Nr. 46.

Offen stehen 2 freundliche Schlafstellen: Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen: Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 1 Treppe

Zu vermieten sind 2 Dachlois, zu Johannis zu beziehen: Grenzgasse Nr. 69 bei **Schubarth**.

Zu vermieten ist nahe am Dresdner Thor die zweite Etage, 4 Stuben, 3 Kammern und Küche nebst Zubehör und Garten, zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann **Bemmann**, Dresdner Straße.

Zu vermieten ist im neuen Hause des weißen Adlers auf der Burgstraße ein schönes großes Gewölbe, und ein freundliches Familien-Logis. Das Nähere beim Hausmann **Diese** daselbst.

Für diesen Sommer ist ein sehr großer Garten mit Gartenhaus und schönem Obst für 20 Thlr. zu vermieten. Beim Hausmann **Lösch** in Reichels Garten zu erfragen.

Diese Johannis ist noch ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Vorsaal, Bodenkammer und Keller zu vermieten. Nähere Auskunft im Comptoir von

Friedrich Andrä, Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Die Dioramen

vor dem Petersthore heute von 10 bis 1 Uhr und morgen von 6 Uhr an. Entree 5 Ngr. Kinder die Hälfte.



Hotel Garni,

Thomasfirchhof Nr. 19.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich die 1. Etage durch Verbindung einer Treppe aus der Parterre-Gaststube mit zur Restauration eingerichtet habe und erlaube mir höflichst zum Mittagstisch und Abonnement einzuladen. **Schladiß.**

Leipziger Salon.

Heute und morgen Concert und Tanzmusik. **J. G. Hauschild.**

Pariser Salon.

Heute Sonntag und morgen Montag Tanz nach dem Flügel.

COLISEUM.

Heute Sonntag und morgen Concert und Tanzmusik.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik in der **Oberschenke zu Gohlis.**

Heute Sonntag

Nachmittags-Concert

im

großen Kuchengarten,

wo zu verschiedenen Kaffeekuchen, Gladen und Stachelbeerkuchen, so wie zu verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken ergebenst einladet

Gustav Sohl.

Sonntags von früh 6 Uhr an frisches Gebäck.

Zweinaundorf.

Heute als den 6. Juni starkbesetztes Concert. Zu einer höchst angenehmen Landpartie ladet ergebenst ein

Fr. Brabant.

Concert in Nachern.

Sonntag als den 6. Juni wird vom Stadtmusikkhor des Herrn **Sörmar** aus Wurzen ein Concert gegeben. (Bei ungünstiger Witterung im Saale.) Nach Beendigung desselben findet Tanzmusik statt. Auch habe ich an diesem Tage ein Scheibenschießen veranstaltet.

Hierzu ladet ergebenst ein **Zaspel**, Gastgeber daselbst.

Gosenschenke in Gutritsch.

Heute Tanzmusik, vorher Concert. Anfang 3 Uhr. **Das Musikchor.**

Möckern zum weißen Falken.

Heute Sonntag ladet zum Concert und Tanzmusik, wie auch zum Schlachtfeste und feiner Gose ergebenst ein

Lip s.

Heute Sonntag Tanzmusik

bei **Demichen** im Gräflichen Locale zu Gutritsch.

Heute Sonntag Tanzmusik im

Gasthose zu Lindenau.

Heute Tanzmusik in **Blagwitz**,

wobei verschiedenes Gebäck. **Düngefeld.**

Sonntag den 6. Juni starkbesetztes Tanzmusik in **Kleinzschocher.**

„Odeon.“ Heute und morgen Concert und nach Beendigung Ballmusik.
Wiener Saal. Heute und morgen Concert und nach Beendigung Tanzmusik.
 Heute 2 Uhr nach Mockau. Leichsenring.

Heute Sonntag in Stötteritz Concert vom Chore des
 2. Schützenbataillons, Mittag und Abend warme Speisen (worunter Allerlei) und von früh
 5 Uhr an frisches Gebäck. Schulze.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag **Concert militaire** für Messinginstrumente, gegeben vom Musikchor des 1. Schützenbataillons.
 Es kommt hierbei mit zur Aufführung: Overture zur Oper „La prise d'Algier“ von Brepant, Duett aus der Oper
 „L'elisir d'amore“ von Donizetti, Scene und Chor aus der Oper „Tannhäuser“ von Wagner, Fantasie für 2 Ventiltrompeten
 und Posaune obligat von Fr. Diethe, Marcia héroïque von Franz Schubert op. 27, Charakteristischer Marsch von Franz
 Schubert op. 121, so wie eine große Auswahl der beliebtesten und neuesten Märsche, worauf ein geehrtes Publicum besonders
 aufmerksam gemacht wird. Nach Beendigung des Concerts beginnt die **Tanzmusik.** Fr. Thiele, Musikdirector.

Simbock und Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier, täglich frisch, empfiehlt
 E. Dürr, Burgstraße.

Zum Mittagstisch und Abonnement ladet ergebenst ein E. Dürr, Burgstraße.

Gothischer Saal. Heute Sonntag Tanzmusik.
 Das Musikchor.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Sonntag **Tanzmusik**; auch lade ich zu frischem
 Gebäck ergebenst ein. E. verw. Herrmann.

Drei Mühren.

Heute starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.
Grüne Schenke. Heute starkbesetzte Tanz-
 musik. A. Geißler.

Tanzmusik in Volkmarisdorf

heute den 6. Juni, wobei ich mit frischen Kuchen und guten
 Getränken aufwarten werde. Es bittet um zahlreichen Besuch
F. A. Lille.

Heute Sonntag ladet zu Tanzmusik, guten Speisen und Ge-
 tränken ergebenst ein W. Linke.



Täglich frischen Kuchen, eine Auswahl
 von Speisen und Getränken empfiehlt
E. W. Grohmann.

Buen Retiro.
 NB. Morgen Montag Schlachtfest

Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonntag **Stachelbeer-** und andere Sorten
Kaffeekuchen, warme Speisen und eine **Abend-**
unterhaltung. E. A. Mey.
 Morgen Montag **Allerlei.**

Möckern.

Heute Sonntag den 6. Juni, so wie alle Tage ladet zu
 Stachelbeerluchen, Fladen und verschiedenen Sorten Kaffeekuchen
 nebst einem Glas frischer Milch ganz ergebenst ein
S. Neumärker, Bäckermeister.

Thonberg.

Alle Abende warme und kalte Speisen, worunter neuer Haring
 mit jungen Bohnen etc. und gute Getränke bestens empfohlen
 werden. Zu dessen Besuch ladet höflichst ein
 NB. Morgen großes Concert. W. Friedemann.

Grüne Schenke.

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen, Beef-
 steaks mit Schmorkartoffeln, jungen Tauben mit Sparaels- oder
 Gurkensalat ergebenst ein S. Schneider.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckluchen bei
W. Ziegert, Klostergasse Nr. 14, zwei goldne Sterne.
 Auch ist das Berber Bitterbier von ausgezeichneter Güte.

Heute früh halb 10 Uhr Speckluchen und feine Gose bei
J. C. Heinze, Tauchaer Straße.

Stadt Riesa. Heute früh ladet zu Speckluchen ganz
 ergebenst ein S. Ebert.

Heute früh zu **Speckluchen**, so wie zu einem feinen
 Töpfchen Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier ladet ergebenst ein
August Haring, Magazingasse Nr. 3.

Heute Vormittag ladet zu Bouillon und Speckluchen ergebenst
 ein E. Geißler in Reichels Garten.

* Heute ladet zu Stachelbeer-, Kartoffel- und Aschluchen
 freundlichst ein F. Söncke zum goldnen Lämmchen.

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Speckluchen, so wie auch zu
 einem Töpfchen ganz feinen Lagerbier und guter Gose ergebenst
 ein J. G. Flemming, Burgstr. Nr. 6.

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Speckluchen ergebenst ein
J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 2.

* Morgen ladet zu Bratwurst mit Gurkensalat und warmem
 Speckluchen höflichst ein F. Söncke zum gold. Lämmchen.

 Montag den 7. Juni ladet zum Schlachtfest
 ergebenst ein A. Heinecke,
 hohe Straße Nr. 7.

Gosenschenke zu Cutrißsch.

Morgen Montag Schlachtfest. A. Seyfer.

Einladung.

 Morgen Montag ladet zu frischer Wurst und
 Weissuppe ergebenst ein
E. C. Demichen im Gräfe'schen Local in Cutrißsch.

Mein Baiarisches Bier, à Töpfchen 2 Ngr., wie mein Zerbst- und Lagerbier, à 13 Pf., ist jetzt von besonderer Güte. Um fleißige Prüfung desselben bittet **Richter**, Rosenthalgasse.

Zu einem guten und billigen Mittagstisch ladet ergebenst ein
August Saring, Magazingasse Nr. 3.

Verloren wurde den 5. d. ein Buch „der Buschrandscher.“ Der ehrl. Finder wird ersucht dasselbe **Schloßgasse Nr. 14** gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde den 4 Juni vom Thonberg bis ans Thor eine goldene Broche. Der Finder wird gebeten, sie gegen gute Belohnung abzugeben bei **Robert Freygang**, Nicolaistraße Nr. 52.

Verloren wurde vorgestern Abend auf dem Wege von der Insel Buen Retiro bis zum Königsplatz eine dreieckige goldene Broche mit Nadel, geziert mit einem Corallenkopf. Der Finder erhält eine dem Werth angemessene Belohnung bei dem Goldarbeiter **Herrn C. F. Keyser**, Thomasgäßchen Nr. 11.

Entflohen sind aus einer Hecke 5 Stück **Canarienvögel**, worunter 3 Hähne waren. Wer solche Goldhahn- gäschchen Nr. 7 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

III. Bataillon.

Luch zu Patten ist angekommen bei dem
Feldwebel der I. Compagnie.

„Zgny qun egrz“
m uo qv z z hgy jia !zj usaj ephjphzjzj qun uo rcdz

ODEON.

Um allen Unannehmlichkeiten und Ungebührnissen, welche durch gleichzeitiges Anfahren und Halten der Droschken des hiesigen Fiakre-Vereins und andern Lohngeschirrs veranlaßt werden könnten, für die Zukunft vorzubedenken, habe ich im Interesse des Publicums die Einrichtung getroffen, daß nur die Fiakre-Droschken und herrschaftlichen Equipagen von jetzt an unmittelbar **vor** dem Odeon ihren Anfahr- und Anhaltepunkt nehmen, andere Wagen hingegen **hinter** dem Odeon Platz zu nehmen haben, und sind die bezüglichen Plätze durch Tafeln bezeichnet worden.
J. W. Heinicke.

A. L. B. 5. liegt am bestimmten Orte ein Brief zum Abholen bereit.

Egal mit Seefe.

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch:

Emilie verw. **Grabl**, geb. **Reichel**.

Prof. Dr. **C. G. Francke**.

Leipzig, den 6. Juni 1847.

Johanna Degenhardt,
Carl Soppenberg,

Verlobte.

Nordhausen und Leipzig, den 30. Mai 1847.

Gestern Nachmittag $\frac{3}{4}$ Uhr wurde meine liebe Frau von einem Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 5. Juni 1847.

Julius Müller.

Schwimmanstalt.

Heute Sonntag den 6. Juni früh halb 9 Uhr
Schwimmfahrt.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers $14\frac{1}{2}^{\circ}$ R.

Einpaffirte Fremde.

Se. Durchlaucht der Fürst von Hohenlohe-Dehringen nebst Gefolge, von Schlawensitz, im Hotel de Baviere.

v. Auersberg, Graf, v. Prag, und	Krüger, Porndreher v. Slogau, St. Breslau.	von Poltaragki, Frau, von Moskau, Hotel de Baviere.
v. Arnim, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere.	Kreuzer, Hofopernsäng. v. Darmstadt, St. Gotha.	Rüchel, Kfm. v. Erfeld, und
Altermann, Defon. v. Dels, Kranich.	Klein, Kfm. v. Wald, Kranich.	Richter, Kfm. v. Erfurt, Hotel de Baviere.
v. Bastineller, Rgbef. v. Ossa, und	Koch, Kfm. v. Iserlohn, Stadt Hamburg.	Röper, Kfm. v. Anröchte, gr. Blumenberg.
v. Bissing, Kammerh., v. Breslau, S. de Bav.	v. Kindiatowff, Frau, und	Reichel, Kfm. v. Reichenbrand, St. Hamburg.
Biermann, Amtm. v. Snadau, St. Hamburg.	Kopko, Gbef. v. Moskau, und	Rührs, Fabr. v. Prag, Hotel de Saxe.
Gochrahne, Part. v. London, und	v. Kindiatowff, Oberst, v. Petersburg, Hotel de Baviere.	Ruppius, Buchhldr. v. Berlin, St. Breslau.
Glaren, Kfm. v. Altona, gr. Blumenberg.	v. Labrotie, Rent. v. Paris, Hotel de Bav.	Schotte, Referend. v. Berlin, Kranich.
Dittmarsch, Regisseur v. Dresden, gr. Blbg.	Liebert, Kfm. v. Pr.-Minden, S. de Russie.	Stepf, Frau, v. Schweinfurt, Stadt Rom.
Derkheim, Fédul, v. Bremen, S. de Russie.	Lohrenz, Kfm. v. Berlin, Münchener Hof.	Schelpc, Frau, v. Lengefeld,
v. Einfiedel, Hauptm. v. Gnandstein, Münchener Hof.	Meyer, Frau, v. Bremen, Hotel de Russie.	Sommer, Lithogr. v. Slogau, und
Fels, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie.	Marwedel, Kfm. v. Berlin, St. Berlin.	Spielberger, Hoftheaterdirector v. Meiningen, Stadt Breslau.
Friedländer, Banq. v. Breslau, gr. Blumenb.	Müller, Defon. v. Kosau, schwarzes Kreuz.	Stoufe, Kfm. v. Nalmedy, St. Hamburg.
Frahm, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.	Mengen, Kfm. v. Wiersen, Hotel de Saxe.	Scheibe, Defon. v. Gatterstädt, und
Gotthilf, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.	Mundt, Kfm. v. Maastricht, und	Strüsko, Kfm. v. Schmiedeberg, Palmbaum.
Große, Kfm. v. Naumburg, Stadt Rom.	Meise, Kfm. v. Braunschweig, Hotel de Bav.	v. Schlegel, Postmstr. v. Zwickau, gr. Baum.
Göschke, Kfm. v. Silberstadt, grüner Baum.	Moll, Kfm. v. Mannheim, und	Leichmann, Rgbef. v. Muckern, Münch. Hof.
Grohmann, Kfm. v. Norböping, St. Breslau.	Meyer, Frau, v. Dsnabrück, Hotel de Bav.	Lärke, Fabr. v. Bittau, Stadt London.
Guste, Kfm. v. Saugen, Palmbaum.	Müller, Cand. v. Annaberg,	Thompson, Part. v. New-York Hotel de Bav.
Hornicke, Hoffhause, v. Dettmold, St. Bresl.	Miersch, Amtm. v. Delyschau, und	Voigt, Fabr. v. Altenburg, St. London.
v. Herzke, Part. v. Altenburg, Hotel de Bav.	Maschwig, Uhrm. v. Krakau, St. Dresden.	Vörkel, Defon. v. Eilenburg, St. Dresden.
John, Kfm. v. Hamburg, St. London.	Meyer, Banq. v. Dessau, Brühl 61.	Wolf, Kfm. v. Meerane, St. London.
Köhler, Bäckermstr. v. Borna,	Dhlms, Defon. v. Schellerleine, St. Breslau.	Weigel, Kfm. v. Dresden, St. Hamburg.
Kuthmeyer, Kfm. v. Frankf. a/M., und	Plan, Fédul., v. Danzia, gr. Blumenberg.	Wiese, Kfm. v. Werden, gr. Blumenberg.
Kellert, Stadtrichter v. Meerane, St. London.	v. Paschonowff, Frau, v. Petersburg, und	

Druck und Verlag von **C. Polz.**